

# INHALT

<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>10</b>
1.1. Argentinien im Zeichen des Protests	12
1.2. Verortungslogiken im Großraum Buenos Aires	16
1.3. Aufbau der Untersuchung	26
<b>2. Die Räume sozialer Bewegungen</b>	<b>30</b>
2.1. Brutstätten der Demokratie – Die lateinamerikanische Debatte	30
2.2. Räume des Politischen	37
2.2.1. Sozialwissenschaften und Raum – Eine Annäherung	37
2.2.2. Räumliche Rekonfigurationen im Zeitalter der Globalisierung	43
2.2.3. Abschied vom Containerstaat	48
2.3. Soziale Bewegungen verorten	59
2.3.1. Soziale Bewegungen und ihre <i>places</i>	59
2.3.2. Städtische Graswurzeln	70
2.3.3. Maßstabsebenen sozialer Bewegungen	80
2.4. Die Räume sozialer Bewegungen untersuchen	88
<b>3. Zwischen Protest und <i>trabajo territorial</i></b>	<b>91</b>
3.1. „¡Que se vayan todos!“ – Ein Ereignis und seine Repräsentationen	91
3.1.1. Eine historische Zäsur	91
3.1.2. Die Udenkbarkeit des <i>argentinazo</i>	93
3.1.3. Das Udenkbare denken	98
3.2. <i>Piquetes, escraches, cacerolazos</i>	103
3.2.1. Von Neuquén nach Buenos Aires – Der <i>piquete</i>	103
3.2.2. „Möge das Stadtviertel sein Gefängnis sein!“ – Der <i>escrache</i>	118
3.2.3. Von der repräsentativen zur horizontalen Demokratie – <i>cacerolazo</i> und <i>asamblea</i>	131
3.3. Zwischen <i>plaza</i> und <i>barrio</i> : Ein Rückblick	143
3.3.1. Die <i>sociedades barriales</i> : Ursprünge einer urbanen Tradition	144
3.3.2. Buenos Aires im Zeichen des Peronismus: Die <i>Plaza</i> , der Balkon und das <i>barrio</i>	150
3.3.3. Post-peronistische Konsumentenstadt und Klandestinität im <i>barrio</i>	154
3.3.4. Wo nistet die Demokratie?	158

<b>4. Raum für Kommunikation:</b>	<b>167</b>
<b>Das Beispiel der <i>Asamblea Florida Este</i></b>	<b>167</b>
4.1. <i>Die Asamblea Popular de Florida Este</i>	167
4.2. Von der Kochtopfdemonstration ins Stadtviertel:	
Geschichte einer Verortung	170
4.2.1. <i>Die plaza</i>	178
4.2.2. Das besetzte Sportplatzgebäude	182
4.2.3. Das Netzwerk	186
4.3. Zwischen <i>plaza</i> und Radio: Mit den Nachbarn kommunizieren	193
4.3.1. Der Beginn	194
4.3.2. Vom Ausnahmerraum zur „arbeitenden“ Gruppe	198
4.3.3. Die Umfrage	201
4.3.4. Abstecher zum Gemeinderat von Vicente López	207
4.3.5. Zurück zur „territorialen Basis“	212
4.3.6. Die Radios	215
4.4. Verortung im <i>barrio</i> : Verortung in Grenzen?	223
4.4.1. Das <i>barrio</i> Florida und die Karte der Flecken	224
4.4.2. Der Raum Vicente López	226
4.4.3. Die Welt im <i>barrio</i> , das <i>barrio</i> in der Welt	230
4.4.4. Territorialisierung <i>als</i> Entgrenzung	239
<b>5. Vom <i>trabajo territorial</i> zu anderen Räumen</b>	<b>249</b>
5.1. „Trabajar el territorio“ – Die „braunen Flecken“ bearbeiten	250
5.2. Ein Staat im Krebsgang und die Barrialisierung des Politischen	254
5.3. Soziale Bewegungen und die Territorien fragmentierter Staatlichkeit	257
5.4. Neue politische Landschaften kartographieren	259
<b>6. Anhang</b>	<b>265</b>
6.1. Feldforschung	265
6.1.1. Fallstudie <i>MTD de Solano</i>	265
6.1.2. Fallstudie <i>Mesa de Escrache Popular</i>	266
6.1.3. Fallstudie <i>Asamblea Florida Este</i>	267
6.2. Abkürzungen	269
<b>Literatur</b>	<b>270</b>